



Qualität für Menschen

Der LVR fördert sieben

Sozialpsychiatrische Kompetenzzentren für Migration (SPKoM).

Aufgabe dieser Kompetenzzentren ist es, psychisch kranken Menschen mit Migrationshintergrund den Zugang zu gemeindepsychiatrischen Hilfen zu erleichtern und die Interkulturelle Öffnung in der Sozialpsychiatrie weiter voran zu treiben.

Detaillierte Informationen zu Zielen, Aufgaben, Adressen und weiterführende Publikationen finden Sie hier:

- [Weiterentwicklung migrantenspezifischer Hilfen](#)
- [Aufgaben der SPKoM](#)

Mit diesem Newsletter der SPKoM im Rheinland möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen informieren und Veranstaltungshinweise, Infomaterial und Literaturhinweise zu unseren Themenbereichen bekannt machen.

Aus den SPKoM - Regionen

SPKoM Bergisches Land

Fachtagung „Menschen mit arabischem Hintergrund in der gemeindepsychiatrischen Versorgung - Situation, Herausforderung, Perspektiven“

Am 23. Mai 2019 fand eine Fachtagung zum Thema „Menschen mit arabischem Hintergrund in der gemeindepsychiatrischen Versorgung - Situation, Herausforderungen, Perspektiven“ in Solingen statt. Organisiert und veranstaltet vom Sozialpsychiatrischen Kompetenzzentrum Migration Bergisches Land (SPKoM) in Zusammenarbeit mit der bergischen Volkshochschule Solingen / Wuppertal.



Besonders seit der erhöhten Flüchtlingsaufnahme 2015, leben Menschen mit erheblichen traumatischen Erfahrungen bei uns, die in der Gemeindepsychiatrie größtenteils noch nicht ausreichend versorgt werden. Folgende Fragestellungen wurden bei der Veranstaltung besprochen und diskutiert: Kommen die betroffenen Menschen in der gemeindepsychiatrischen Versorgung auch an? Welche Hindernisse machen den Zugang zu psychiatrischen Hilfen schwierig? Welche Rolle spielen dabei soziokulturelle Faktoren?

Mit ca. 80 Teilnehmern startete der Fachtag mit einer kurzen Eröffnungsrede vom Dezernenten Herrn Jan Welzel, Stadt Solingen. Es folgten drei Fachvorträge, parallele Workshops und eine anschließende Diskussion im Plenum. Im ersten Vortrag wurde das Thema soziokultureller Kontext von Menschen aus arabischen Ländern, die geschichtlichen Hintergründe besonders aus dem Land Syrien berichtet. Frau Midia Majouno (Soziologin, Ethnologin, Pädagogin und ausgebildete interkulturelle Trainerin) gestaltete ihren Vortrag sehr anschaulich und lebendig mit Bildvorträgen. Der zweite Vortrag zum Thema „Hindernisse, die den Zugang zu psychiatrischen Hilfen im Weg stehen“ wurde von Herrn Puria Chizari (Koordination Sozialpsychiatrisches Kompetenzzentrum Migration – Westliches Rheinland) gehalten und im letzten Fachvortrag berichtete Frau Midia Majouno über praktische Möglichkeiten und Grundlagen einer diversitätssensiblen Beratung. Hierbei konnte sie auf ihre jahrelange Erfahrung ihrer Beratungstätigkeit zurückgreifen und so viele Hinweise, Möglichkeiten und Hilfestellungen für die Beratungsarbeit aufzeigen.

Die Veranstaltung wurde von Herrn Dr. Hummelsheim (Vorsitzender des Psychosozialen Trägervereins Solingen e.V. / Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie) moderiert.

Eine Dokumentation über die Fachtagung mit Inhalten der Vorträge und Ergebnissen der Workshops wird erstellt.

SPKoM MEO

Fachtagung „Antirassismus und Antidiskriminierung in der Sozialen Arbeit“

Am 04. April 2019 fand in den Räumlichkeiten der jüdischen Gemeinde Duisburg die große Fachtagung "Antirassismus und Antidiskriminierung in der Sozialen Arbeit" erfolgreich statt. Sie wurde von zahlreichen Fachkräften aus dem Bereich Soziale Arbeit besucht.



Die Vorträge zum Thema wurden von bekannten und erfahrenen Referenten aus der Forschung gehalten: Dr. Beate Küpper, Prof. Dr. Karim Fereidooni, Prof. Dr. Julia Bernstein und Frau Anne Broden. Vorgestellt wurde außerdem das ARIC-NRW (Antirassismus-Informations-Centrum).

Rassismus und Diskriminierung ist mit der zunehmenden Migrationsarbeit ein wichtiges Thema in der Praxis der Sozialen Arbeit und solch eine Fachtagung dient den Fachkräften zur Selbstreflexion und Sensibilisierung in der Arbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund. Aufgrund der erfolgreichen Veranstaltung und der Wichtigkeit der Thematik sind zukünftige Workshops geplant.

Die Fachtagung wurde vom SPKoM MEO und der Jüdischen Gemeinde Duisburg-Mülheim/Ruhr- Oberhausen in Kooperation mit SPKoM Duisburg veranstaltet.

Qualifizierungsreihe 2019 zur schulischen Integration neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher in Mülheim an der Ruhr

Die Zahl der neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse ist in den letzten Jahren - auch in Mülheim an der Ruhr- kontinuierlich gestiegen. Die Beschulung dieser Schülergruppe stellt spezielle Anforderungen an alle, die diesen Prozess unterrichtend bzw. unterstützend begleiten. Sie sollen diese besondere Herausforderung bewältigen und ihr mit Freude begegnen können.

Das Kommunale Integrationszentrum Mülheim an der Ruhr veranstaltete von Februar bis Juni 2019 eine 5-teilige, modulare Qualifizierungsreihe. Die Themen der Module waren das Asylbewerberleistungsgesetz, die Arbeit von Schulpsychologen, die Aufgabe des Sozialsamtes, das Planen von sprachsensiblen Unterricht und die handlungsorientierte Sprachförderung/Arbeit mit Eltern. Für das Modul über das Thema „Traumatisierung“ am 3. Juni 2019 wurden Frau Shariatpanahi (SPKoM MEO-Region) Sozialpsychiatrisches Kompetenzzentrum Migration für die Städte Mülheim, Essen und Oberhausen und Frau Himmelberg-Krüger (Fachberaterin für Psychotraumatologie) eingeladen.

SPKoM Köln

Leiter des Gesundheitszentrums für Migrant*innen in Köln wurde in den Ruhestand verabschiedet



Musa Deli, Sati Arikpınar (SPKoM Köln) und Arif Ünal

24 Jahre Gesundheitszentrum für Migrant*innen, 7 Jahre Landtag NRW, 10 Jahre im Kölner Stadtrat, mehrere Jahrzehnte ehrenamtlich aktiv bei MSO's, geführt auf 10.000 Demos und im unermüdlichen Einsatz gegen Rassismus und Diskriminierung. Eine Unmenge von Fernsehsendungen und das Halten von unzähligen Seminaren im Bereich der Familientherapie, Elternarbeit, Väterarbeit, politischen Bildungsarbeit und der psychosozialen Versorgung von Migrant*innen etc.

Arif Ünal studierte in der Türkei Chemieingenieurwesen und nach dem erfolgreichen Abschluss eines Medizinstudiums in Deutschland, absolvierte er ein Studium der Sozialarbeit. Seit 1995 leitete er das dem Paritätischen Wohlfahrtsverband angegliederte Gesundheitszentrum für Migrant*innen in Köln und Sozialpsychiatrische Kompetenzzentrum für Migration im Landschaftsverband Rheinland.

Nach 24 Jahren Arbeit im Gesundheitszentrum, hat sich Arif Ünal in den Ruhestand verabschiedet. Herr Musa Deli (Dip. Sozialwissenschaftler) hat seine Position seit dem 01.06.2019 übernommen.

Wir wünschen Herrn Ünal weiterhin alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand, und danken für die gemeinsame erfolgreiche Zusammenarbeit.



SPKoM Südliches Rheinland

NEU IM SPZ EUSKIRCHEN Psychosoziale Beratung in Arabisch und Kurdisch



Viele Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchtgeschichte, die in Deutschland leben, leiden unter psychischen Belastungen. Die sprachlichen und kulturellen Barrieren verhindern in vielen Fällen den Zugang zu den Angeboten der gemeindepsychiatrischen Versorgung.

Im Kreis Euskirchen gibt es aktuell keine Gruppenangebote in der psychosozialen Versorgungslandschaft in arabischer Sprache. Aus diesem Grund hat das SPKoM Südliches Rheinland / AWO Kreisverband Bonn / Rhein-Sieg mit dem SPZ Euskirchen ein passendes Beratungsangebot konzipiert.

Das Angebot richtet sich an alle arabischsprachigen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte unabhängig vom Aufenthaltsstatus und übernimmt eine Vermittlerfunktion in die Angebote des Regelsystems. Ausgehend von den Gruppenangeboten können die Nutzer bei Bedarf an weitere Angebote des SPZ Euskirchen angebunden werden.

Ziel der Beratung ist es durch Einzel- und Gruppengespräche die Stabilisierung und psychische Entlastung der Besucherinnen und Besucher zu ermöglichen. In den Bereichen Kultur, Bewegung, Bildung und Kreativität werden auch vielfältige Freizeitangebote für die Integration der Flüchtlinge gestaltet. Die Besucherinnen und Besucher haben auch die Möglichkeit, sich in einem vertrauten Rahmen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Voranmeldung möglich.

Wann: mittwochs von 10 bis 15 Uhr

Wo: in den Räumen des LT24 und im Café International
Kapellenstraße 29 53879 Euskirchen

Beratung: Rozan Dawod
Bachelor in Psychologie an der Universität Aleppo, Syrien



In Kooperation mit: SPZ Euskirchen und SPKoM Südliches Rheinland/ AWO Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Weitere Informationen: SPKoM Südliches Rheinland, Tel: 0228 850 277 56, spkom@awo-bnsu.de

SPKoM Mittleres Rheinland

Multimediale Ausstellung „Menschen auf der Flucht“ in Neuss

Die Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) im Rhein-Kreis-Neuss/ Dormagen/ Meerbusch beschäftigen sich schon lange mit dem Thema Migration, Flucht und Ausbeutung. Immer mehr Menschen mit einer spezifischen Geschichte zu diesem Thema kommen zu uns.

In diesem Zusammenhang ist es gelungen, eine multimediale Ausstellung nach Neuss zu holen, die für „Menschen auf der Flucht“ sensibilisieren möchte. Gemäß Genfer Konvention ist ein Flüchtling jemand, der nicht in sein Herkunftsland zurückkehren kann, weil er eine begründete Angst hat, dort verfolgt zu werden. Insofern sind alle Flüchtlinge Migrant*innen, aber nicht alle Migrant*innen zugleich auch Flüchtlinge.

Die multimediale Ausstellung stellt am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen aus dem Ostkongo die Ausnahmesituation Flucht dar. Neben dem Schicksal und den Erfahrungen von Flüchtlingen soll über Hilfen vor Ort, Fluchtursachen sowie über die Situation Geflüchteter in Deutschland informiert werden. [Weitere Informationen](#)

Öffnungszeiten des Ausstellungstrucks:

- Montag, den 28. Oktober 2019
- Dienstag, den 29. Oktober 2019

jeweils von 10-17 Uhr
Ort: Münsterplatz Neuss



Der Ausstellungsbesuch ist kostenfrei und ohne Voranmeldung möglich. Lediglich Gruppen, insbesondere Schulklassen, bitten wir um Voranmeldung bei Frau Heil (SPKoM Mittleres Rheinland), Telefon: 0172 5743 581

An allen Tagen besteht die Möglichkeit der Nachbesprechung. Hierzu laden die Teams der SPZ in die Räumlichkeiten, Am Konvent 14, 41460 Neuss (Hinter dem Kaufhof) ein. Auch hier bitten wir um Voranmeldung von Gruppen / Schulklassen.

Kick Off – Veranstaltungen „Interkulturelle Beratungskompetenz für Mitarbeiter*innen in den SPZ“

Im Rahmen des Projektes: „Weiterentwicklung der SPZ und SPKoM“, wurde in Zusammenarbeit der SPKoM Rheinland, der AGpR, den SPZ, dem LVR und externen Berater*innen ein Beratungskonzept für die Mitarbeiter*innen der SPZ und SPKoM entwickelt, welches wir den Geschäftsführenden und den SPZ-Koordinator*innen an den untenstehenden Tagen vorstellen und näherbringen möchten.

Das Beratungskonzept wird vorgestellt von Frau Midia Majouno (Soziologin und interkulturelle Trainerin) sowie von Mitarbeitenden des LVR- Dezernat 8.

<p>SPKoM MEO und Duisburg Niederrhein</p> <p>Donnerstag der 31. Oktober 2019 10.00 Uhr – 13.00 Uhr</p> <p>Veranstaltungsort: Psychiatrische Hilfgemeinschaft Duisburg gGmbH Gehrstr. 54 47167 Duisburg</p>	<p>SPKoM Mittleres Rheinland</p> <p>Donnerstag der 7. November 2019 14.00 Uhr – 17.00 Uhr</p> <p>Veranstaltungsort: Werkzentrum des RehaVereins Mönchengladbach (2. OG) Sophienstraße 29 41065 Mönchengladbach</p>
<p>SPKoM Bergisches Land</p> <p>Dienstag der 12. November 2019 14.00 Uhr – 17.00 Uhr</p> <p>Veranstaltungsort: Psychosozialer Trägerverein Solingen e. V. Kölner Str. 1a (Gemeindehaus) 42651 Solingen</p>	<p>SPKoM Westliches Rheinland, Südliches Rheinland und Köln</p> <p>Freitag der 15. November 2019 10.00 Uhr – 13.00 Uhr</p> <p>Veranstaltungsort: City Hostel - Köln Deutz Siegestr. 5 50679 Köln</p>

(Die Veranstaltungen richten sich nur an Mitarbeiter*innen der SPZ bzw. SPKoM-Träger.)

Veranstaltungshinweise

11. September 2019

Fachveranstaltung: Nach dem Entsetzen dem Leben einen Sinn geben – wie Psychotherapie mit Geflüchteten in Deutschland gelingen kann

Für psychotherapeutische, soziale und medizinische Berufsgruppen, die mit Geflüchteten arbeiten (wollen) sowie alle weiteren Interessierten.

Veranstaltungsort: PSZ-Hauptstelle, Benrather Str. 7- 40213 Düsseldorf

Veranstalter: SPZ Düsseldorf

[Information und Anmeldung](#)

25. September 2019

Workshop: Geflüchtete Kinder in der Psychotherapie – Einblicke in die Praxis

Für Psychotherapeut*innen, für Teilnehmer*innen des Therapienetzes und interessierte Psychotherapeut*innen.

Veranstaltungsort: PSZ-Hauptstelle, Benrather Str. 7- 40213 Düsseldorf

Veranstalter: SPZ Düsseldorf

[Information und Anmeldung](#)

08.- 09. Oktober 2019

Fachtagung: Gemeindepсихiatrie trifft Forensik

Der CBP teilt im Kontext der gesellschaftspolitischen Diskussion und aufgrund erster Erfahrungen nach der Reform des § 63 StGB die Auffassung, dass Maßregelvollzug und das gemeindepсихiatrie Hilfsystem näher zusammengerückt sind.

Veranstaltungsort: VCH-Hotel Christophorus Hotel Berlin Spandau

Veranstalter: Bundesfachverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie (CBP)e.V.

[Information und Anmeldung](#)

13. November 2019

Vortrag zum kultursensiblen und nonverbalen Intelligenztest

Für Psychotherapeut*innen, für Teilnehmer*innen des Therapienetzes und interessierte Psychotherapeut*innen.

Veranstaltungsort: PSZ-Hauptstelle, Benrather Str. 7- 40213 Düsseldorf

Veranstalter: SPZ Düsseldorf

[Information und Anmeldung](#)

13.-16. November 2019

Fortbildung: Untersuchung und Dokumentation von Folter

Interdisziplinäre Begutachtung von Folterfolgen für aufenthaltsrechtliche Verfahren und Strafprozesse gegen die Täter.

Veranstaltungsort: Hochschule für Gesundheit, Gesundheitscampus 6 - 844801 Bochum

Veranstalter: Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum e.V. in Kooperation mit dem DTPPP e.V. und der BafF e.V.

[Information und Anmeldung](#)

20. November 2019

Infoveranstaltung: Rhein-Kreis Neuss gegen „Weibliche Genitalverstümmelung

Informationsveranstaltung für Betreuungs- und Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Sozialwesen. Female Genital Mutilation stellt eine schwere Menschenrechtsverletzung dar und wird hauptsächlich in Afrika, Asien und dem Mittleren Osten praktiziert, ist aber durch Zuwanderung inzwischen auch in Europa keine Seltenheit.

Veranstaltungsort: Edith-Stein-Haus, Schwannstraße 11 - 41460 Neuss

Veranstalter: Familienforum Edith Stein Neuss

[Information und Anmeldung](#)

06.- 07. Dezember 2019

13. DTPPP Kongress: TherapeutInnen oder AdvokatInnen? Engagierte Psychotherapie für Migranten und Geflüchtete

Geflüchtete und Migranten zeigen in der Psychotherapie oft doppelte Bedürftigkeit: Neben psychischen Problemen können auch postmigratorische Stressoren, reelle Missstände, spezifische Bedürfnisse und Erwartungen eine Herausforderung für die therapeutische Arbeit bedeuten. Wann werden PsychotherapeutInnen zu Anwältinnen ihrer Patienten? Wie wirkt sich das auf die therapeutische Beziehung aus? Wann geraten Therapeuten und Helfer an die Grenzen ihrer Ressourcen?

Veranstaltungsort: Universitätsklinikum Erlangen – Hörsäle Medizin Ulmenweg 18 - 91054

Veranstalter: DTPPP e.V.

[Information und Anmeldung](#)

Infomaterial und Arbeitshilfen

BAMF-Kurzanalyse

Die sozialen Kontakte Geflüchteter, Manuel Siegert

Soziale Kontakte im Aufnahmeland spielen für Geflüchtete beim Einleben in ihre neue Umgebung eine wichtige Rolle. Daher wurde anhand der Daten der ersten beiden Befragungswellen der IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten aus den Jahren 2016 und 2017 die soziale Einbindung der Geflüchteten untersucht.

[Link](#)

Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP)

Stellungnahme gegen die vom Kabinett beschlossene Gesetzesvorlage des "zweiten Gesetzes zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht".

[Link](#)

DVD und Streaming

Ein ungesundes Gemisch – Gewaltprävention und Deeskalation im Patientenkontakt

In der Edition des Medienprojekt Wuppertal ist die Filmreihe »Ein ungesundes Gemisch« zur Gewaltprävention und Deeskalation im Patientenkontakt erschienen und ab sofort auf DVD und als Streaming erhältlich. Die Filmreihe wurde produziert zur Reflexion des Themas Gewalt und Deeskalation in der Aus-, Fort- und Weiterbildung in Medizin- und Pflegeberufen.

[Link](#)

iFightDepression

Das Online-Selbsthilfe-Programm ist nun auch in arabischer Sprache verfügbar. Die arabische Version richtet sich an Migranten in Deutschland und soll helfen, Sprachbarrieren und Versorgungsengpässe zu überbrücken.

[Link](#)

Mehr wissen, besser verstehen, bewusster handeln

Information für hauptamtliche und freiwillige Mitarbeitende, die mit traumatisierten Geflüchteten zusammentreffen. Die Broschüre des Schweizerischen Roten Kreuzes beschreibt in einer verständlichen Sprache die Entstehung von Traumafolgestörungen und gibt Tipps sowie Hinweise zum Umgang mit traumatisierten Geflüchteten.

[Link](#)

medilang - Digitale Fremdsprachenlösungen für die Medizin

Fremdsprachen-App für Notfallambulanzen

Die medilang pro Fremdsprachen App ermöglicht die Kommunikation mit fremdsprachlichen Patienten*innen in acht Sprachen. Die App arbeitet mit 265 Audio Frage-Antwort-Sets mit Fragen und Antworten zu Symptomen, Anamnesen, Diagnostik und Erstversorgung.

[Link](#)

MiGAZIN

Zahl der Asylbewerber in der EU steigt wieder

Die Zahl der Asylbewerber in der Europäischen Union ist gestiegen. Grund für den Anstieg liegt in Lateinamerika. Venezuela ist inzwischen nach Syrien das Hauptherkunftsland von Asylbewerbern in der EU. Peru hat bereits die Einreisebestimmungen verschärft.

[Link](#)

MiMi-Gesundheitslotsen

Die „MiMi-Gesundheitsinitiative Deutschland“ ist ein Projekt des Ethno-Medizinischen Zentrum e. V. (EMZ). Mit dem Ziel eine gesunde Lebensweise von Zugewanderten zu fördern identifiziert, schult und aktiviert die Initiative gut integrierte Migrant*innen als interkulturelle Gesundheitsmediator/innen.

[Link](#)

Modulhandbuch Kultursensibilität im Gesundheitswesen

Das Modulhandbuch für sieben pflegerische und therapeutische Gesundheitsfachberufe wurde im Rahmen des Projektes Kultursensibilität im Gesundheitswesen -Entwicklung eines Modulhandbuchs für eine kompetenzorientierte, wissenschaftsbasierte und multiprofessionelle Aus-, Fort- und Weiterbildung in den therapeutischen und pflegerischen Gesundheitsfachberufen im Zeitraum zwischen Januar 2017 und März 2018 von der Katholischen Hochschule NRW (KatHO) erstellt.

[Link](#)

Praxishandbuch Antidiskriminierungsarbeit, Sophie Brzezinski

Arbeitshilfe für Institutionen, Einrichtungen und Vereine, die mit Diskriminierungspraktiken konfrontiert sind und/oder die sich mit dem Thema Diskriminierung auseinandersetzen.

[Link](#)

RefPsych - Filme für Flüchtlinge und Helfer

Die psychiatrische Versorgung der Flüchtlinge in Deutschland muss optimiert werden. Dazu möchte das Max-Planck-Institut für Psychiatrie seinen Teil beitragen. Der Film "Flucht und Trauma" für Geflüchtete und Helfer klärt über mögliche körperliche und psychische Symptome nach Flucht und Migration auf - zur Entlastung und als Aufforderung, sich Hilfe zu holen.

[Link](#)

Willkommen bei Freunden

Gesundheit und medizinische Versorgung
Das Bundesprogramm "Willkommen bei Freunden - Bündnisse für junge Flüchtlinge" ist ein gemeinsames Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

[Link](#)

Literaturhinweise

Ursula Becker, Christian Hawellek und Renate Zwicker-Pelzer (2018)

Eindeutig uneindeutig - Demenz systemisch betrachtet

Dieses Buch lädt zu einem systemischen Blick auf Demenz ein auf ein Krankheitsbild, das der Medizin Grenzen setzt und Fürsorgende wie Helfende schnell an ihre Grenzen bringt. Vandenhoeck& Ruprecht, 25,00€, ISBN 978-3-525-40638-0

Iris Graef-Calliess und Meyram Schouler-Ocak (2017)

Migration und Transkulturalität: Neue Aufgaben in Psychiatrie und Psychotherapie

Das Autorenteam zeigt praxisrelevante Implikationen auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes auf. Neue Entwicklungen im Hinblick auf eine interkulturelle Öffnung des psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgungssystems werden anhand zahlreicher Projekte vorgestellt, die erfolgreich mit Migranten und Flüchtlingen arbeiten. Schattauer, 69,99€, ISBN 978-3-7945-3181-3

Silvia Schriefers und Elvira Hadzig (Hg) (2018)

Sprachmittlung in Psychotherapie und Beratung mit geflüchteten Menschen

Wege zur transkulturellen Verständigung

Viele Geflüchtete, die in Deutschland Schutz suchen, benötigen aufgrund psychischer Belastungen Unterstützung in Form von Beratung und Psychotherapie. In den meisten Fällen muss zunächst die Sprachbarriere überwunden werden, denn Verständigung ist elementar, um wirksam Unterstützung leisten zu können.

Vandenhoeck& Ruprecht, 11,99€, ISBN: 978-3-525-45323-0

Ibrahim Özkan, Maria Belz (2019)

Sprachreduzierte Ressourcen- und Traumastabilisierungsgruppe

Manuale zur Gruppenpsychotherapie mit Geflüchteten und Migranten

Sprachbarrieren erschweren die Psychotherapie mit Geflüchteten und Migranten erheblich. Der Einsatz von Dolmetschern scheitert in der Praxis meist am Kostenträger. Aus dieser Erfahrung heraus haben die Autoren Manuale entwickelt, die es Therapeuten und Gruppenleitern ermöglichen, ihr Therapieangebot dem Sprachniveau der Geflüchteten anzupassen.

Schattauer, 24,99€, ISBN: 978-3-608-45217-4

Theresa Koch, Alexandra Liedl (2019)

STARK: Skills-Training zur Affektregulation – ein kultursensibler Ansatz

Das kultursensible Gruppenprogramm STARK vermittelt wirksame Skills zur Emotionsregulation, die besonders Menschen helfen, die aus ihrem Heimatland fliehen mussten. Schattauer, 29,99€, ISBN: 978-3-608-40008-3

Luise Reddemann, Ljiljana Joksimovic, Simone D. Kaster, Christian Gerlach (2019)

Trauma ist nicht alles: Ein Mutmach-Buch für die Arbeit mit Geflüchteten

Das Buch nimmt professionellen und ehrenamtlichen Helfern die Scheu vor der Arbeit mit Geflüchteten. Aus ihrer langjährigen Praxiserfahrung wissen die Autoren, dass nicht Expertentum und Spezialkenntnisse in erster Linie wichtig sind, sondern die Bereitschaft zur mitfühlenden Begegnung.

Klett- Cotta, 25,00€, ISBN 978-3-608-89241-3

Wir freuen uns, wenn Sie den Newsletter weiterempfehlen – falls Sie diesen nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns das bitte per Email mit. Auch Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen.

Die neue sowie alle bisherigen Ausgaben des Newsletters finden sie als Download unter: http://www.lvr.de/de/nav_main/kliniken/verbundzentrale/frderundmodellprojekte/frderprogramme/sozialpsychiatrischekompetenzzentrenmigrationspkom/sozialpsychiatrischekompetenzzentrenmigrationspkom_2.jsp

Redaktion:

Florencia Chretien de Mack, SPKoM Südliches Rheinland / AWO Kreisverband Bonn-Rhein-Sieg e.V.